

12 Brandaus: Topstories



Melk: Gelungener Hochwasserschutz

Hochwassersicherheit der Melker

MARTIN-HORN®

... das Original!

Absolut Winterungsbeständig
Voller Ton - Hohe Lautstärke
DIN ISO 9001:2008 zertifiziert



Martin-Horn® Nr. 2298 GM

- » für Feuerwehr
- » Rettungsfahrzeuge
- » Sonderfahrzeuge



gestimmt 435 + 450 / 500 + 600 Hz, a/a/ d/d/

Zusätzlicher Warneffekt durch tremolierende Abstimmung.

Auch in österreichischer Ausführung: 2298 AM gestimmt g'-g' - c'-c'

Lautstärke: 125 db (A) in 1m Abstand, | DIN 14610 EG - DIN B 03 - ECE E1 10R-047016

Martin-Horn® Nr. 2097 GM

- » für Notarzt
- » Krankenwagen
- » Polizei



gestimmt 440/585 Hz | a/ d/

Lautstärke: 122 db(A) in 1m

DIN 14610 EG - DIN B 05 - ECE E1 10R-022491

Auch in österreichischer Ausführung 2097 AM gestimmt g'-c'



Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik
Max B. Martin GmbH & Co. KG
Albert-Schweitzer-Str. 2
D-76661 Philippsburg

Tel: +49 (0) 72 56 / 920-0
Fax: +49 (0) 72 56 / 83 16
E-Mail: info@maxbmartin.de
www.maxbmartin.de

Der März 2014 wird in die Stadtchronik der hochwassergeplagten Stadt Melk eingehen. Denn mit dem Einbau der Pumpen ist der Hochwasserschutz in Melk grundsätzlich funktionstüchtig.

Text: Stefan Kreuzer

Fotos: Stadtgemeinde Melk

In der über tausend-jährigen Geschichte der Stadt sorgte die Donau oftmals für Überflutungen im mittelalterlichen Ortskern. Zuletzt im Juni 2013 schien sich die Donau noch schnell mit einem „ordentlichen“ Hochwasser von den Melkern zu verabschieden. Das Wasser überflutete neben der Baustelle des Hochwas-

schutzes die Donaulände, die Linzer- und Kremsergasse, sowie den gesamten Hauptplatz bis vor das Eingangsportal der Melker Pfarrkirche. Sogar die Statue des heiligen Nepomuks am Hauptplatz - Schutzpatron bei Wassergefahr - bekam noch einmal nasse Füße. „Jetzt ist vorläufig einmal Schluss mit Land unter in Melk“, so HBI Thomas Reiter. Der erfahrene Kommandant weiß aber, dass ein Restrisiko besteht. „Die Bilder aus Grein letztes Jahr haben gezeigt, dass es knapp oder auch höher kommen kann“, so Reiter. Aktuell freut man sich aber in Melk über den erreichten Schutz für die Bevölkerung.

Zahlen, Daten, Fakten

Der 550 Meter lange Hochwasserschutz verläuft vom westlichen Ortsende zwischen Bundesstraße 1 und Donauarm bis Höhe Stiftsfelsen unterhalb der imposanten Stiftsaltane. Auf eine Sockelmauer mit mehreren Öffnungen (Zugang zur Hubbrücke in die Kolomania) werden im Einsatzfall 173 Stützen aufgesetzt. Dazwischen werden die sogenannten Dammbalken (1390 Stück) eingeschoben. Das System ist vergleichbar mit den bereits

HBI Thomas Reiterer Feuerwehrkommandant FF Melk

Da Melk von vier hochwasserbringenden Gewässern (Donau, Melkfluss, Pielach und Weiherbach) durchflossen wird, baut man in Melk auf die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Gemeinde, Rotes Kreuz, Polizei und Bundesheer. Sogar die Nachbarwehren sind von vornherein im Hochwasseralarmplan eingebunden und werden bei den Übungen mit einbezogen. Zusammenfassend stellt Kommandant Reiterer aber fest: "Der Hochwasserschutz ist gelungen, wir sind gerüstet, das nächste Donauhochwasser kann kommen!"



- 07.00 Einsatzbeginn an der Mauer (Schulung der Einsatzkräfte durch den Hersteller)
- danach Teilaufbau bis 13.00 Uhr
- danach Abbau bis 16.00 Uhr
- 16.00 Uhr: Nachbesprechung

Erkenntnisse

Seitens der Gemeinde Weißenkirchen wurde für den Probeaufbau in Melk ein Spezialanhänger beige stellt. Dieser Anhänger verfügt über eine waagrecht ausklappbare und somit begehbbare Seitenbordwand. Das gefahrlose und rasche Manipulieren der Stützen und Balken vom Anhänger auf die Sockelmauer war dadurch wesentlich erleichtert. Die Verschraubung der Stützen erfolgte mit Akkuschraubern. Ersatzakkus, Schrauben, Silikonsprays für die Dichtungen und sonstiges Werkzeug wurden in kleinen handlichen Laufwägen mitgeführt. Der Probeaufbau hat gezeigt, dass mit zwei Baurupps in Gruppenstärke ein Aufbau in der vorgesehenen Zeit leicht möglich ist. Beim Probeaufbau wirkten mehr Personen mit, um einen Schulungserfolg zu erzielen. Die angewendete Führungsorganisation und die Verwendung des Digitalfunks für alle eingesetzten Kräfte haben sich bewährt. Für den Vollausbau umfasst die Transportlogistik acht Lkw und drei Stapler (1 Reservestapler durch Privatfirma beige stellt). Als zeitraubender Faktor hat sich die Ladesicherung der Paletten auf den unterschiedlichsten Ladeflächen von Feuerwehr, Gemeinde und Bundesheer Lastwägen herausgestellt. ■

Der lange Anfahrtsweg durchs Stadtgebiet und teilweise entlang der stark befahrenen Umleitungstrecke erfordert die Einbindung von mehreren Lkw der Gemeinde, von Nachbarfeuerwehren und des Bundesheeres. Damit will man die Stehzeiten der Aufbautrupps kurz halten. Der Weiherbach, ein kleiner Zubringer, fließt direkt unter der Stadt hindurch und musste in eine Druckverrohrung verlegt werden. Die Spezialrohre und zwei große Pumpenanlagen sollen Drainage- und Regenwasser aus dem geschützten Stadtbereich abpumpen.

Was dies für die Feuerwehr bedeutet

Obwohl der Melker Hochwasserschutz mit seinen 550 Meter im Vergleich zur großen Anlage in Weißenkirchen (rund 3000 Meter) deutlich kleiner ist, kann trotzdem nur mit einem ausgeklügelten Einsatzplan der Aufbau sichergestellt werden. Aktuell befindet sich das Ersatzquartier der FF Melk noch in der Wasserhalle an der Donau. Somit wäre die Verlegung der gesamten Einsatzgerätschaften die erste Maßnahme der Melker Feuerwehrmitglieder bei einem drohenden Hochwasser. Am 22. und 24. Februar erfolgte der erste Probeaufbau durch Gemeinde, Feuerwehr und Bundesheer, um die Anlage technisch abzunehmen. Aufgrund der Erfahrungswerte der Wachaugemeinden setzt man auf einen vierstufigen Phasenplan.

Phase 0:

Geplanter Start rund vier Stunden vor Aufbaubeginn, Check und Vorbereitung des Personals, Materials und der Transportlogistik.

Phase 1:

Schließen der Maueröffnungen mit Dammbalken, Schutzziel HW20-25, Aufbauzeit rund zwei Stunden.

Phase 2:

Aufbau von 173 Stützen, Einsetzen von Dammbalken, Schutzziel HW50, Aufbauzeit rund zwei Stunden.

Phase 3:

Einsetzen der restlichen Dammbalken, Schutzziel HW100, Aufbauzeit rund zwei bis vier Stunden.

Ablauf des Probeaufbaus mit 58 Feuerwehrinsatzkräften:

- 06.00 Uhr Treffpunkt Feuerwehrhaus
- 06.30 Uhr Befehlsausgabe durch Bürgermeister und Feuerwehrkommandant an die eingesetzten Kräfte im Hochwasserschutzlager

Innenstadt

bestehenden Anlagen der Wachaugemeinden (Spitz und Weißenkirchen) und sehr einfach zu bedienen. Am höchsten ragt die Schutzwand mit über 3,5 m über Straßenniveau im Bereich des östlichen Querbauwerkes. Für den Gesamtaufbau wird stressfrei ein Tag einkalkuliert.

Besonderheiten in Melk

Mit dem Beginn des Aufbaus des Hochwasserschutzes muss die B1 komplett gesperrt werden. Die stark befahrene Hauptverkehrsroute erfordert ein umfangreiches Verkehrskonzept, das die ins Umland von Melk führenden Umleitungstrecken regelt. Vor den Querbauwerken werden Betonleitwände als Aufprallschutz positioniert, um unaufmerksame Verkehrsteilnehmer abzuhalten. Der grandiose Anblick des Stiftes lockt viele fremdsprachige Touristen nach Melk, die mit Leihautos durch die Stadt unterwegs sind. Da kann eine Umleitungstafel schon mal übersehen werden. Das Hochwasserlager der Stadt befindet sich beim städtischen Bauhof an der Autobahnabfahrt Melk rund drei Kilometer vom Aufbauort entfernt.